

Seit Januar 2008 bekommen alle Kolleginnen und Kollegen, die unter den KonzernETV fallen, 4,5 Prozent mehr Geld. Weiterhin verhandelt wird hingegen über die neue Entgeltstruktur. Denn: Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) hatte den Einkommensabschluss und die Verhandlungen zur neuen Entgeltstruktur bewusst getrennt.

Was beinhaltet der TG-Abschluss für die zurückliegende Einkommensrunde im Einzelnen? Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) hat für Mitglieder der Verkehrsgewerkschaft GDBA und der Gewerkschaft Transnet, die unter den Geltungsbereich des Konzern ETV fallen, bereits im Juli 2007 folgende Ergebnisse erreicht:

- 600 Euro erhöhte Ergebnisbeteiligung für 2007 – das entspricht 100 Euro pro Monat für den Zeitraum Juli bis Dezember 2007 (Beamte erhalten 480 Euro).
- 4,5 Prozent mehr seit 1. Januar 2008 – hier greifen die Regelungen des KonzernZÜTV. Dass heißt, je nach Höhe des individuellen Jahrestabellenentgeltes (hier 12 x Monatstabellenentgelt) wird die ZÜ/ZÜ-K um 30, 50 oder 75 Prozent des Erhöhungsbetrags abgeschmolzen.

Fragen und Antworten zum Tarifabschluss 2007

- 1600 Euro garantierter Mindestbetrag bis Januar 2009. Als Bruttoentgeltzuwachs wird den Beschäftigten für die Dauer der Laufzeit der Entgeltrunde ein Mindestbetrag von insgesamt 1600 Euro als soziale Komponente garantiert. Dieser Betrag gilt für alle Vollzeitbeschäftigte, wobei Arbeitszeitreduzierungen durch den BeSiTV und hierzu ergänzende Betriebsvereinbarungen (eBV) nicht zu einer Reduzierung führen. Nur bei Teilzeitarbeit oder für Zeiten, für die kein Anspruch auf Entgelt besteht, erfolgt eine anteilige Kürzung.

Auf den Mindestbetrag werden ausschließlich die Ent-

geltzuwächse aus der Tabellenentgelterhöhung (einschließlich der jährlichen Zuwendung) und die Einmalzahlung in Höhe von 600 Euro angerechnet. Kürzungen von ZÜ/ZÜ-K über die Laufzeit des Tarifabschlusses werden im Rahmen des Mindestbetrags nachträglich ausgeglichen.

Hat der Beschäftigte zum Ende der Laufzeit (31. Januar 2009) insgesamt einen Bruttoentgeltzuwachs, der geringer ist als der Mindestbetrag in Höhe von 1600 Euro, wird die Differenz als Einmalbetrag mit der Abrechnung des Monats Februar 2009 ausbezahlt.



Oft waren die Fronten bei den Tarifverhandlungen verhärtet.

Was passiert mit der ZÜ/ZÜ-K?

Seit 14 Jahren gelten die Überleitungstarifverträge ÜTV beziehungsweise KonzernZÜTV. Diese gelten nicht nur beim Tarifabschluss der Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG), sondern auch für den Tarifabschluss der GDL. In diesen Überleitungstarifverträgen ist festgelegt, dass bei Entgelterhöhungen aus Einkommensrunden eine vorhandene ZÜ/ZÜ-K teilweise abgeschmolzen wird. Auch bei Höhergruppierungen wird die vorhandene ZÜ/ZÜ-K gegengerechnet.

Natürlich hat die TG immer wieder versucht, eine Abschmelzung zu verhindern. Oft ist es gelungen, durch Aussetzen der Abschmelzung oder durch Einmalzahlungen eine Anrechnung zu verhindern. Auch beim Tarifabschluss vom Juli 2007 wurde die Zahlung der erhöhten Ergebnisbeteiligung von 600 Euro ohne Anrechnung der ZÜ/ZÜ-K vereinbart.

Ebenso wurde ein garantierter Mindestbetrag von 1600 Euro festgeschrieben. Davon werden die unteren Lohngruppen profitieren, am meisten aber die ZÜ/ZÜ-K Empfänger.

Berechnungsbeispiele

E 6 Stufe 1 (ohne ZÜ/ZÜ-K)

Tabellenentgelt: bisher 1687,54 Euro
neu 1763,48 Euro = monatliche Entgelterhöhung: 75,94 Euro

Bruttoentgeltzuwachs Juli 2007 bis Januar 2009:

600 Euro (Einmalzahlung August 2007) + 14 x 75,94 Euro (Tabellenentgelterhöhung Januar 2008 bis Januar 2009, inklusive jährliche Zuwendung) = 1663,16 Euro (Mindestbetrag von 1600 Euro überschritten, keine Einmalzahlung im Februar 2009)

E 7 Stufe 3 (mit ZÜ/ZÜ-K)

Tabellenentgelt: bisher 1849,57 Euro
neu 1932,80 Euro = monatliche Entgelterhöhung: 83,23 Euro

41,62 Euro Anrechnung auf ZÜ/ZÜ-K (50 Prozent des Erhöhungsbetrags)

Bruttoentgeltzuwachs Juli 2007 bis Januar 2009:

600 Euro (Einmalzahlung August 2007) + 14 x 83,23 Euro (Tabellenentgelterhöhung Januar 2008 bis Januar 2009, inklusive jährliche Zuwendung) = 1765,22 Euro

582,68 Euro (14 x 41,62 Euro Anrechnungsbetrag Januar 2008 bis Januar 2009, inklusive jährliche Zuwendung auf ZÜ/ZÜ-K) = 1182,54 Euro

1600 Euro (garantierter Mindestbetrag)

– 1182,54 Euro (Bruttoentgeltzuwachs)

= 417,46 Euro (Einmalzahlung im Februar 2009)

Wichtig: Kürzungen von ZÜ/ZÜ-K über die Laufzeit des Tarifabschlusses werden nachträglich ausgeglichen (Einmalzahlung).

Bei Einführung einer neuen Entgeltstruktur wird eine vorhandene ZÜ/ZÜ-K voll gegengerechnet. Das ist einerseits im KonzernZÜTV so festgelegt, andererseits kann es nur so zu einem gerechten Lohn für gleiche Arbeit kommen.

Die ZÜ/ZÜ-K wird in ein monatliches Grundentgelt umgewandelt. Diese wird dann bei künftigen Entgelterhöhungen auch entsprechend erhöht. Für Kolleginnen und Kollegen, die dann noch eine „Rest-ZÜ/ZÜ-

K“ haben, soll diese als individueller fester Lohnbestandteil festgeschrieben werden, und wird in Folge nicht mehr abgeschmolzen.

Beispiel: Es besteht eine ZÜ/ZÜ-K von 80 Euro. Durch die neue Entgeltstruktur erhält der Beschäftigte 60 Euro mehr. Diese werden zum festen Bestandteil des Grundlohns. Die noch verbleibenden 20 Euro ZÜ/ZÜ-K sollen dann auf Dauer gesichert und nicht mehr abgeschmolzen werden.

Welche Verbesserungen kommen mit der neuen Entgeltstruktur?

Die TG verhandelt über eine neue Entgeltstruktur, um weitere deutliche Verbesserungen bei Einkommen und Arbeitszeit zu erreichen. Bereits im November 2007 wurde vereinbart:

- Erhöhung der Mitarbeiterbeteiligung (MaBetTV) um 50 Prozent für das Geschäftsjahr 2007, die im Jahr 2008 ausbezahlt wird.
- Einkommensverbesserungen von mindestens 10 Prozent als individuelle Entgelterhöhung für alle Beschäftigten, die unter den KonzernETV fallen, bis Ende 2010. Das heißt, diese 10 Prozent sind als Gesamtsumme – darin sind die 4,5 Prozent aus dem jetzigen Tarifabschluss enthalten – sicher.

Natürlich wird die TG auch bei den nächsten Entgelttrunden hart verhandeln und sehr genau ausloten, was darüber

hinaus noch möglich ist. 10 Prozent sind keine Begrenzung nach oben, wohl aber nach unten.

- Zusätzliches Volumen von insgesamt 6,5 Prozent für Strukturverbesserungen. Dies wird je nach Qualifikation, Erfahrung, Belastung, Verantwortung und Leistung im Rahmen der neuen Entgeltstruktur auf die einzelnen Berufsgruppen aufgeteilt.
- Zusätzliches Volumen für bessere Arbeitszeitregelungen, auch im Sinne einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dabei geht es vor allem um Verbesserungen im Schicht- und Wechseldienst. Hier sollen spätestens bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 Ergebnisse erreicht werden.

Mit dem Arbeitgeber ist vereinbart, die neue Entgeltstruktur zum 1. Juli 2008 einzuführen.



Die Verhandlungen zum Tarifabschluss wurden bewusst von der neuen Entgeltstruktur getrennt.

Weniger zahlen. Besser leben.



Wer seine Notwendigkeit spürt, hat mehr Geld für die schönsten Dinge des Lebens.

Mit den Weltmarken der LBN fällt Sorgen nicht schwer. Laut **FINANZ** 5017 und **Capital** 11143 gehört die Hausversicherung ebenfalls zu den TOP 10 und auch die LBN-Unfallversicherung wird überaus günstig beurteilt.

LBN VWG
Luisenparkstr. 10
50829 Hannover
Tel. +49 (0) 511 5401-2400
Fax: +49 (0) 511 5401-2412
www.lbn.de
E-Mail: info@lbn.de

Selbstverständlich können Sie jederzeit unabhängig von den Leistungsbedingungen, um kostenlosen Service und kompetente Beratung von uns erwarten.

Klicken Sie im Internet nach unten auf die Bilderserie.



Mobilität die Freude macht Große Auswahl - Hausvorführung -

NEU

Badewannennäher

Fahrräder mit elektrischer Unterstützung

3-Rad

deutscher Einsteiger

2-Roller

in 1 Minute zerlegt

Elektro-Scooter
einfach zu bedienen, führerscheinfrei
wir nehmen Ihren Gebrauchten in Zahlung

schützt vor Sonne und Regen

NEU

- ⊙ Ratenzahlung ✓
- ⊙ 15 km/h ✓
- ⊙ Radio ✓
- ⊙ Tacho ✓
- ⊙ TÜV ✓

„Ich fahre...“
(ohne PS)

auf Radwegen
auf Straßen

in Fußgängerzonen
auf dem Bürgersteig
in Parkanlagen
ins Kaufhaus

im Winter mit Heizung und Türen

WELLEDER
Elektrofahrzeuge

sehr zu empfehlen

NEU

Doppelsteuerrad

3-Rad und 4-Rad

Welleder TECH GmbH
- Zentrale - Sempert-Kramer-Str. 26 - 87629 Füssen
bundesweiter Vorort-Service
Info-Zentrale Tel: 08362-919326 Fax: -919329
support@welleder-tech-gmbh.de
www.welleder-tech-gmbh.de

Auch Großhandel